



SIEGFRIED LEHMANN
Mitglied des Landtages von Baden-Württemberg

Siegfried Lehmann, MdL – Schubertstr. 3 – 78315 Radolfzell

An die Redaktion

bodenseeland
UNITED INNOVATIONS

78315 RADOLFZELL
Schubertstr. 3
Telefon: 07732 - 972443
Telefax: 07732 - 972444
siegfried.lehmann@web.de
www.siegfried-lehmann.de

Büro:
Charlotte Biskup
Rheingasse 8
78462 Konstanz
Telefon: 07531 - 2842620
Telefax: 07531 - 2842621

Öffnungszeiten:
Mo.9-12Uhr, Di. 13-16Uhr
Do. 8-12Uhr, Fr. 9-12Uhr

Konstanz, 11.05.2010

Pressemitteilung: „Lehmann fordert freie Wahl des Stromanbieters auf der Höri“

Aufgrund mangelnder Netzanschlüsse an das deutsche Stromnetz sind Bewohner der Höri-Gemeinden bislang auf den Strombezug aus der Schweiz angewiesen. Dies soll sich nach Ansicht des Konstanzer Landtagsabgeordnete Siegfried Lehmann in absehbarer Zeit ändern. „Es kann nicht sein, dass aufgrund mangelnder Netzanschlüsse Bewohner der Höri, und damit Bürgerinnen und Bürger der EU nicht über das Recht der freien Wahl des Stromanbieters verfügen!“ Insbesondere die Herkunft und die Art der Stromerzeugung spielt für zahlreiche Kundinnen und Kunden eine größer werdende Rolle. „Wer durch die Auswahl seines Stromlieferanten die Erzeugung erneuerbarer Energien fördern möchte, darf nicht dadurch behindert werden, dass deutsche Stromanbieter die Höri-Gemeinden bisher nicht beliefern können!“ Lehmann fordert die Bürgermeister der Höri-Gemeinden daher auf, bei Auslaufen der bestehenden Konzessionsverträge im Jahr 2015 nach Konzessionären zu suchen, welche bereit sind, den netztechnischen Umschluss zu prüfen.

Zahlreiche Einwohnerinnen und Einwohner der Höri-Gemeinden hatten sich im Laufe der Legislatur an den Konstanzer Landtagsabgeordneten Siegfried Lehmann gewandt mit der Bitte, sich für eine freie Wahl des Stromlieferanten einzusetzen. In einem Antrag forderte Lehmann daher die Landesregierung auf, offen zu legen, welche Maßnahmen erforderlich sind, um auch die Gemeinden der Höri in den Genuss der Strommarktliberalisierung kommen zu lassen. „Nach Auskunft der Landesregierung bestehen tatsächlich Mängel an der Stromnetzanbindung der Höri an das deutsche

Stromnetz“, erläutert der Grüne Landtagsabgeordnete das Problem. „Meiner Auffassung nach kann es allerdings nicht sein, dass aufgrund von Stromlieferverträgen aus dem Jahre 1908 zwischen dem Großherzogtum Baden und dem Kanton Schaffhausen bis heute keine Netzanschlüsse zwischen dem deutschen Stromnetz und den badischen Höri-Gemeinden geschaffen wurden!“

Nach Auskunft der Landesregierung auf die Anfrage von Siegfried Lehmann enden die bestehenden Konzessionsverträge auf der Höri im Jahr 2015. „Ich kann nur an die Bürgermeister der betroffenen Gemeinden appellieren, sich bereits frühzeitig nach Konzessionären umzuschauen, welche bereit sind, den netztechnischen Umschluss zu prüfen und damit die Grundlage für den Strombezug auch aus Deutschland zu ermöglichen. Ein möglicher Konzessionär könnte natürlich auch aus der Schweiz kommen, dennoch halte ich es für erforderlich, dass den Bewohnerinnen und Bewohnern der Höri das Recht auf eine freie Wahl des Stromanbieters zugestanden wird!“

In einem Schreiben hat sich der Grüne Landtagsabgeordnete daher an die Bürgermeister der Höri gewandt und um eine rechtzeitige Prüfung interessierter Konzessionäre hinsichtlich einer Anbindung an das deutsche Stromnetz gebeten. „Die bisherige Regelung, dass erst Kunden ab einer Strombezugsgrenze von 100.000kWh eine freie Wahl des Stromanbieters nutzen können, halte ich für nicht tragbar. Es ist daher jetzt an den Kommunen, sich für die Rechte ihrer Bürgerinnen und Bürger einzusetzen!“